

Funktionselement: SWK_FE_192	Gewässer: Réierbaach	OWK (ID): VII-1.3
------------------------------	----------------------	-------------------

Identifikation

Funktionselement (ID)	SWK_FE_192
Länge [m]	100 m
Typ	Verbindungsstrecke
Status	nicht vollständig (Belastungen vorhanden)
OWK (ID)	VII-1.3
OWK (Name)	Réierbaach

Hydromorphologische Belastungen

Durchgängigkeitshindernisse

Querbauwerke (Anzahl)	0	Durchgängigkeitshindernisse der Klassen 3, 4 oder 5.
Durchlässe/Verrohrungen (Anzahl und Gesamtlänge)	1 (85 m)	

Gewässerbereiche

Sohle	0 m	0 %	Anteil des Funktionselements, in der Gewässerbereich Sohle, Ufer oder Land nicht den Anforderungen des Strahlwirkungskonzeptes entspricht.
Ufer	0 m	0 %	
Land	0 m	0 %	

Signifikante Einzelparameter

Rückstau (Strukturparameter 2.3)	0 m	0 %	Anteil des Funktionselements, in der jeweilige Einzelparameter nicht den Anforderungen des Strahlwirkungskonzeptes entspricht.
Ausleitung (Strukturparameter 2.7)	0 m	0 %	
Substratdiversität (Strukturparameter 3.2)	100 m	100 %	
Sohlverbau (Strukturparameter 3.3)	100 m	100 %	
Uferverbau (Strukturparameter 5.2)	0 m	0 %	
Randstreifen (Strukturparameter 6.2)	0 m	0 %	
Umfeldbelastung (Strukturparameter 6.3)	0 m	0 %	

Anteil "Belastungszustand unbekannt" 0 m | 0 % Anteil des Funktionselements, für den keine Belastungsanalyse vorliegt. Diese Bereiche waren während der Strukturkartierung nicht erfassbar.

Erläuterungen

Ein Funktionselement weist hydromorphologische Belastungen auf, wenn sein aktueller Zustand nicht den Anforderungen des Strahlwirkungskonzeptes entspricht. Das Strahlwirkungskonzept unterteilt das Gewässersystem in Funktionselemente mit unterschiedlichen Zielzuständen: Kernlebensräume, Trittsteine und Verbindungsstrecken. Basierend auf ihrer gewässerökologischen Funktion unterscheiden sich die drei Funktionselementtypen hinsichtlich der Anforderungen an die Gewässerstruktur.

Funktionselement	Anforderungen an Funktionselemente				
	Durchgängigkeit	Gewässerbereiche			Signifikante Einzelparameter (Strukturklasse <6*)
		Sohle	Ufer	Land	
Kernlebensraum Ausgangspunkt der Wiederbesiedlung mit guten bis sehr guten hydromorphologischen Eigenschaften	kein Hindernis Klasse 3, 4 oder 5 vorhanden	Strukturgröße ≤3*	Strukturgröße ≤5* (beidseitig)	Strukturgröße ≤5* (beidseitig)	EP-2.3 Rückstau
Strukturgröße ≤3* (einseitig)			EP-2.7 Ausleitung		
Trittstein Trittsteine dienen der Aufrechterhaltung der Strahlwirkung innerhalb von Verbindungsstrecken und müssen mindestens eine mäßige hydromorphologische Qualität aufweisen.		Keine Anforderungen an Landbereich insgesamt, aber an EP-6.2 (Randstreifen).	Strukturgröße ≤5* (beidseitig)	Keine Anforderungen an Landbereich insgesamt, aber an EP-6.2 (Randstreifen).	EP-3.2 Substratdiversität (<5*)
Verbindungsstrecke Verbindung von Kernlebensräumen, Durchgängigkeit ist die zentrale Anforderung	Keine Anforderungen an Bereiche Sohle, Ufer und Land insgesamt, aber an EP-2.3 (Rückstau), EP-3.2 (Substratdiversität) und EP-3.3 (Sohlverbau).				EP-3.3 Sohlverbau
					EP-3.3 Sohlverbau


(* Strukturgröße in einer Skala von 1 (natürlich) bis 7 (vollständig verändert).

Funktionselemente

Typ











-  Kernlebensraum
-  Trittstein
-  Verbindungsstrecke
-  Restriktionsstrecke

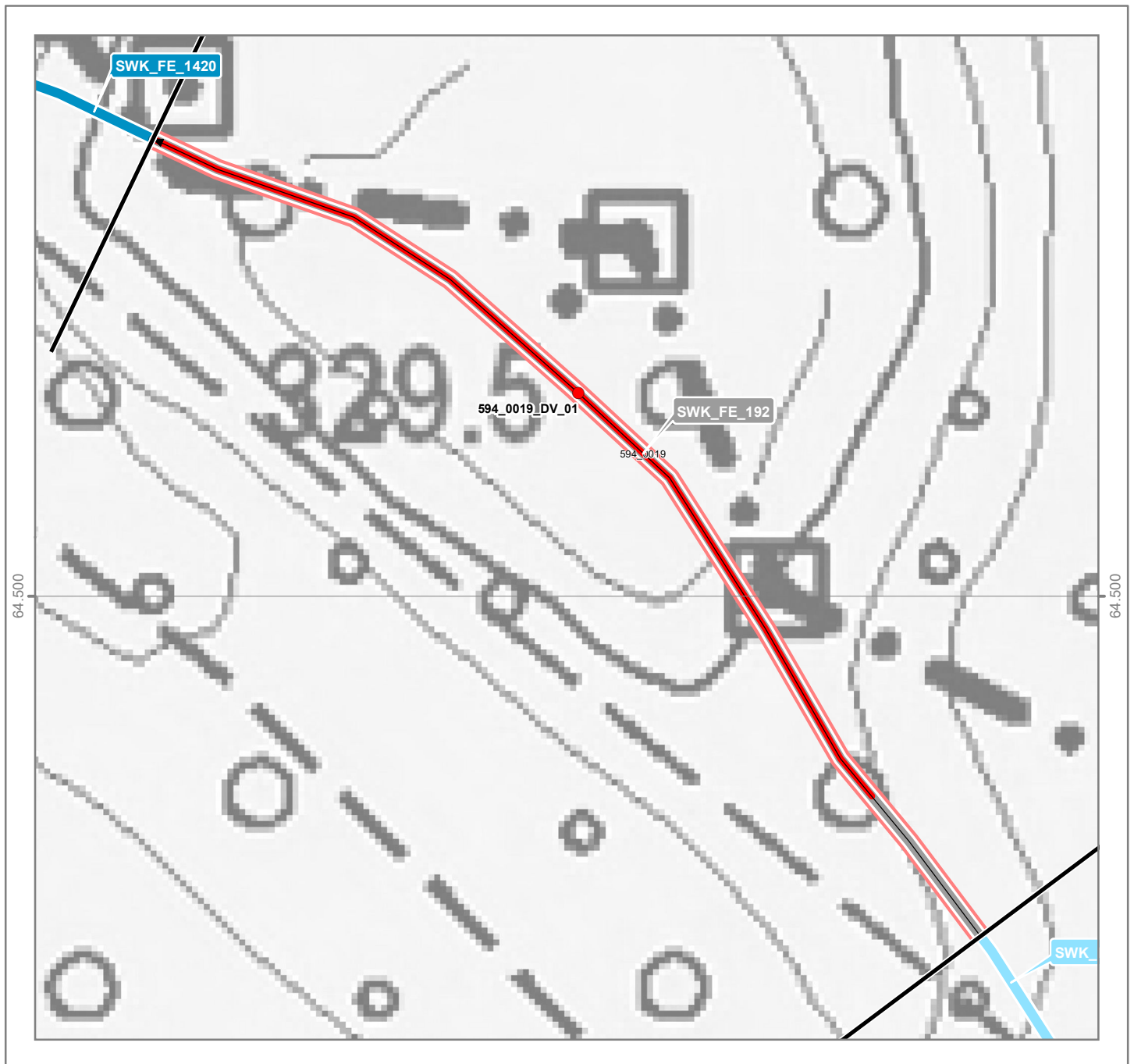
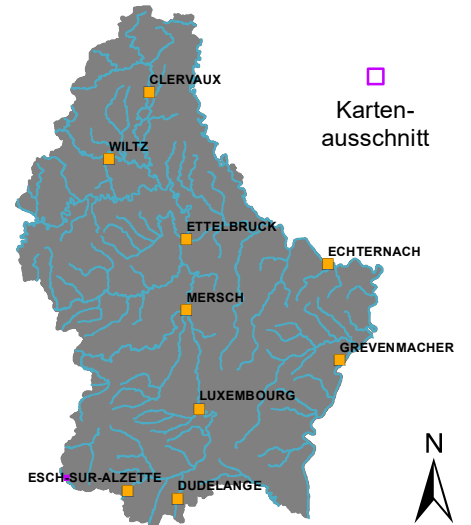
Belastungssituation

-  Signifikante hydro-morphologische Belastung(en) in Kartierungsabschnitt vorhanden














-  Abschnittsgrenze
-  Kartierungsabschnitt mit Fließrichtung

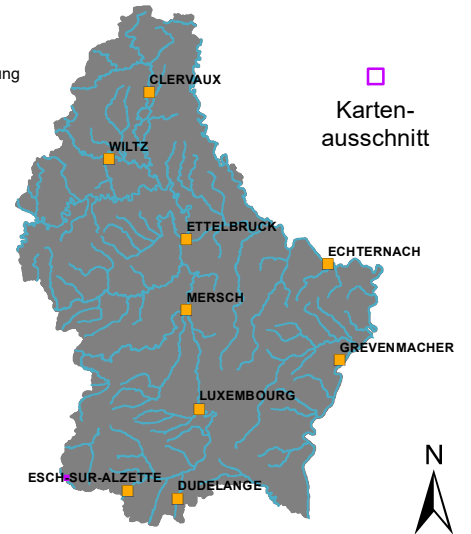
Durchgängigkeitshindernisse

Querbauwerke	Durchgängigkeitsklasse	Durchlässe & Verrohrungen
	Klasse 1	
	Klasse 2	
	Klasse 3	
	Klasse 4	
	Klasse 5	



Hydromorphologische Maßnahmen Beschriftung: Maßnahme (ID), siehe Tabelle

Durchgängigkeit			HY DU.01 - Wiederherstellung der ökol. Durchgängigkeit – Querbauwerk
			HY DU.02 - Wiederherstellung der ökol. Durchgängigkeit – Durchlass/Verrohrung/Überbauung
Morphologie		HY MO.01 - Einbau von Strukturelementen in Sohle	
		HY MO.02 - Entfernen/Umgestalten von Sohlverbau	
		HY MO.03 - Einbau von Strömungslenkern für Eigendynamik	
		HY MO.04 - Entfernen/Umgestalten von Uferverbau	
		HY MO.05 - Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett	
		HY MO.06 - Anlage eines Gewässerrandstreifens	
		HY MO.07 - Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors	
		HY MO.08 - Sicherung/Erweiterung natürlicher Überflutungsräume und Augewässer	
		HY MO.09 - Zulassen von eigendynamischer Entwicklung	
Wasserhaushalt			HY WA.01 - Wiederherstellung/Sicherung naturnaher Abflussverhältnisse
			HY WA.03 - Abflussregulierung (Schwall-Sunk, Einleitungen, Ausleitungen)



Hydromorphologische Maßnahmen

LuxMaPro (ID)	Typ	X (Start)	Y (Start)	X (Ende)	Y (Ende)	Länge [m]	Ortschaft	Beschreibungstext	Umsetzungs-status	Maßnahmenart (Code)	Maßnahmenart (Text)	Wirkungsbereich	Gewässerseite	Bauwerk (ID)	Bauwerk (Typ)
4028	Linien-Maßnahme	56773	64539	56834	64483	85	Lasauvage	Wiederherstellung der Durchgängigkeit - Durchlass/Verrohrung/Überbauung - Réierbaach - Lasauvage - 3 - unterhalb Schiessstand (L=85m)	Vorschlag	HY DU.02	Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit - Durchlass/Verrohrung/Überbauung	Sohle (Ufer)	Gewässerbett	594_0019_DV_01	Verrohrung